

## Das Leben ist kein Wunschkonzert

In der Welt von Hollywood ist William Nicholson eine Größe, dank derer der Zuschauer ein Erlebnis in Blockbuster-Qualität geschenkt bekommt. Sein größter Erfolg "Gladiator" gewann sogar den Oscar und machte den Drehbuchautor zu einer lebenden Legende in der Literaturszene. Aber auch in Sachen "Romane" kann der Brite ein Wörtchen mitreden. Sein neuestes Werk "Der verborgene Zauber des ganz normalen Lebens" ist ein echtes Lesehighlight, in dem Ereignisse und Schicksale mehrerer Menschen sich zu einem breiten Panorama des Lebens entfalten. Man kann es kaum glauben, wie gut dieses Buch ist, und will davon immer wieder kosten - bis der Genuss von allen Sinnen Besitz ergreift und den Leser nicht mehr loslässt. Was man hier erleben darf, lohnt sich von der ersten bis zur letzten Seite.

Sechs Tage im Mai 2000 verändert das Leben vieler Menschen in Edenfield. Das kleine Dorf im englischen Sussex bietet unter anderem Laura Broad eine Heimat, wo sie sich wohlfühlen kann. Man könnte glauben, dass all ihre Wünsche in Erfüllung gegangen sind, aber ein Brief ihres Jugendschwarms bringt alles durcheinander. Trotz eines liebenden Ehemannes und zwei wundervoller Kinder stellt sie sich eine Frage: Ist sie wirklich glücklich? Ihre Gefühle fahren im Herzen Achterbahn und stellen ihr perfekt eingerichtetes Leben auf den Kopf. Einzig Gatte Henry bemerkt davon nichts. Er hat mit ganz anderen Sorgen zu kämpfen und weiß nicht mehr, wie es weitergehen soll. Fehlende berufliche Anerkennung und die Eitelkeit seiner Kollegen machen jeden Tag zu einem Höllestrip, den er lieber heute als morgen beenden möchte.

Ablenkung von diesem Drama bietet ihm einzig Liz. Obwohl sie als Journalistin viel unterwegs ist und kaum Zeit hat, kümmert sie sich aufopferungsvoll um ihr Kind. Als alleinerziehende Mutter versucht sie so gut wie möglich ihren Alltag zu meistern, aber das ständige Auftauchen ihres Exmannes macht dieses Vorhaben zu einem schwierigen Unterfangen. Gegen seine Avancen kann sie sich nur schwach zur Wehr setzen, sodass sie sich immer wieder von ihm verführen lässt - obwohl sie weiß, dass sie es früher oder später bereuen wird. Und dann gibt es noch Alan Strachan. Er ist Lehrer und unterrichtet an der Schule, die auch Lauras Kinder besuchen. Er träumt vom großen Durchbruch als Theaterautor und geht dafür auch ungewöhnliche Wege. Niemand ist frei von der Sünde. Sogar der Pfarrer von Edenfield hat Geheimnisse ...

Noch nie wurden die Höhen und Tiefen des Lebens so packend und lebendig erzählt, wie es William Nicholson es in seinem Roman "Der verborgene Zauber des ganz normalen Lebens" tut. Dieses Buch zählt zweifellos zu den Besten im Jahr 2011 und schenkt dem Leser eine genussvolle Lektüre, derer sich niemand entziehen kann. Die Emotionen, die Spannung und der leise Humor machen das vorliegende Werk zu einem Erlebnis, das das Herz berührt und für erstklassige Unterhaltung sorgt. Nach dem Schmuckkern fragt man sich, wie man jemals ohne diese großartige Geschichte leben konnte. Ab der ersten Seite ist man vollkommen gebannt von der Sprachkraft, die der englische Autor mit seinen Worten entfesselt und dank derer man für wenige Stunden in ein anderes Leben eintaucht. Auf "Der verborgene Zauber des ganz normalen Lebens" hat die (Literatur-)Welt gewartet. Und das hat sich wirklich gelohnt!

Susann Fleischer 27.02.2012

Quelle: [www.literaturmarkt.info](http://www.literaturmarkt.info)